



**Bundesdeutsche Studenten Pugwash e. V.**  
**Gemeinnützige Vereinigung zur**  
**Förderung der Verantwortung in der Wissenschaft**  
**und der interdisziplinären Kommunikation**

Seit seiner Gründung im Jahre 1984 setzt sich der bundesdeutsche Studierenden Pugwash e.V. ein für die Förderung von Verantwortung in der Wissenschaft und der interdisziplinären Kommunikation<sup>1</sup>. Zu diesem Zweck organisiert er Vorträge, Workshops, Seminare und andere Veranstaltungen. Er gibt Informationsmaterial heraus und arbeitet mit Gremien und VertreterInnen der Hochschule eng zusammen, um Verbesserungen der Studieninhalte und -methoden anzuregen. Die Mitglieder des BdSP sind Studierende und junge WissenschaftlerInnen. Sie nehmen an internationalen Konferenzen teil, betreiben bundesweite Aktivitäten und arbeiten lokal an Hochschulen (z.Z. gibt es aktive Gruppen in Aachen, Darmstadt, Konstanz und München).

Albert Einstein und Bertrand Russell sind die geistigen Väter der Pugwash-Bewegung, die seit ihrem ersten Zusammentreffen 1957 in Pugwash (Kanada) den Gefahren des nuklearen Rüstungswettlaufs entgegentritt. Pugwash ist unabhängig von Parteien und Ideologien und ist im Osten wie im Westen gleichermaßen etabliert und akzeptiert. Seit 1978 gibt es die Student und Young Pugwash Gruppen in mittlerweile 12 Ländern in Ost und West.

Ein Höhepunkt der bisherigen BdSP Aktivitäten war eine viertägige Arbeitstagung über "Bedingungen und Möglichkeiten friedlicher Kooperation in Mitteleuropa", die im Oktober 1987 in Gummersbach stattgefunden hat. Daran nahmen Wissenschaftler aus der DDR, Holland, Polen und Ungarn teil.

Die nächste bundesweite Tagung ist für Anfang 1990 geplant und wird sich mit dem "Unbehagen an der Ganzheitlichkeit" befassen. Das Spannungsfeld soll sich zwischen Aufklärung zum "Neuen Denken" und der Aufklärung über das "Neue Denken" bewegen.

Wichtiges Element der BdSP-Arbeit liegt in der Behandlung globaler Probleme auf internationaler Ebene. 1988 wurde von der Gruppe aus München erstmals SPICE (Student Pugwash International Cultural Exchange) organisiert. An dem einwöchigen Seminar auf einem Bauernhof in Österreich nahmen jeweils fünf Teilnehmer aus der Bundesrepublik und Bulgarien teil. Die Gruppe aus Aachen beteiligt sich an der inhaltlichen Vorbereitung der Europäischen Ökumenischen Versammlung im Rahmen des konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, die vom 15.-21. Mai 1989 in Basel stattfindet. Dabei geht es u.a. um die Themen Klimakatastrophe, Ozonloch und nuklearer Winter.

Nachdem die erste internationale Tagung von Student/Young Pugwash Gruppen 1988 in Valkenburg (Holland) stattgefunden hat, soll die zweite noch dieses Jahr in Leningrad stattfinden.

Die Hauptaktivitäten der Studierenden Pugwash Gruppen spielen sich an den jeweiligen Hochschulen ab. Dabei geht es vor allem um eine Auseinandersetzung mit den sozialen Auswirkungen der Wissenschaft und Technik und um die Integration fachübergreifender Lehrinhalte in das Studium. In einer Stellungnahme zur Hochschulpolitik in NRW vom Dezember 1987 fordert der BdSP eine grundlegende Umorientierung zugunsten der interdisziplinären Zusammenarbeit und der Stärkung der eigenständigen geisteswissenschaftlichen Forschung.

An der RWTH Aachen hat sich ein vom BdSP initiiertes und in Zusammenarbeit mit dem Hochschuldidaktischem Zentrum und dem Institut für Soziologie realisiertes interdisziplinäres Kolloquium zu Technikfolgenabschätzung mittlerweile verstellbändig. Es wird nun von einer wachsenden Zahl von Instituten aus komplementären Disziplinen getragen.

An der TH Darmstadt findet im Sommersemester 1989 das interdisziplinäre Seminar über Methoden der Technikfolgenabschätzung und Technikgestaltung statt. Die Gruppe aus Darmstadt plant eine Veröffentlichung über Technikfolgenabschätzung in der Lehre.

<sup>1</sup>Siehe auch Informationsdienst für Wissenschaft und Frieden, Nr. 2/87

Die zweite Auflage der vom BdSP herausgegebene Broschüre über "Modelle fachübergreifender Studienanteile" ist im Februar 1989 erschienen. Im ersten Kapitel werden Kenntnisse und Fähigkeiten aufgelistet, die in fachübergreifenden Veranstaltungen erworben werden können. Im zweiten Abschnitt wird ein Überblick gegeben über die Inhalte, Struktur und Umfang realisierter bzw. vorgeschlagener Modelle für fachübergreifende Studienanteile. Anschließend wird auf die Methodik der interdisziplinären Lehre eingegangen. Im letzten Teil werden die wichtigsten sechs Argumente gegen die Einführung von fachübergreifenden Studienanteilen vorgestellt und entkräftet.

Der Schwerpunkt der Abhandlung liegt auf der Frage, wie die Studierenden lernen können, als angehende WissenschaftlerInnen verantwortlich zu handeln. Dazu gehören die Fähigkeiten, eigene Ergebnisse kritisch einordnen zu können in den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang. Dazu gehört auch, die Folgen der Anwendung von Wissen abschätzen und bewerten zu können. Dazu gehört nicht zuletzt die Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Die Informationsschrift umfaßt 20 Seiten mit 25 Literaturhinweisen.

Einzelexemplare der Broschüre werden kostenlos zugeschickt. Interessenten mögen bitte einen adressierten und mit DM -,60 frankierten C-5 Briefumschlag an eine der unten aufgeführten Adressen schicken.

Engagierte Leute, die ihre Ideen bei Student/Young Pugwash umsetzen wollen, sind immer herzlich willkommen. Vor allem sucht der BdSP Leute, die eine Gruppe an einer Hochschule aufbauen wollen, wo es noch keine gibt.

Wichtiger noch als das Wachsen der Pugwash Bewegung ist dem BdSP aber die Förderung ihrer Ziele und die Zusammenarbeit mit Gruppen, die dieselben Ziele verfolgen.

Gerade in der neuen Studierendenbewegung haben sich an vielen Hochschulen ähnliche Gruppen gebildet. Der BdSP sucht den Kontakt zu derartigen Gruppen und bietet an, den von ihm unregelmäßig verschickten Rundbrief als Austauschforum zu nutzen.

Der BdSP verfolgt die Idee, im Wintersemester 1989/90 ein bundesweites Treffen aller studentischen Gruppen zu organisieren, die sich mit Fragen der Interdisziplinarität und Verantwortung in den Wissenschaften befassen.

---

**Bitte ausfüllen und schicken an:**

Martin Kalinowski  
Zentrum für Interdisziplinäre Technikforschung (ZIT)  
c/o Institut für Kernphysik  
Schloßgartenstr.9  
6100 Darmstadt

- Bitte schickt mir mehr Informationen über den BdSP!
- Bitte schickt mir die Broschüre "Modelle fachübergreifender Studienanteile"!
- Ich möchte in den Verteiler Eures Rundbriefes aufgenommen werden.
- An dem bundesweiten Treffen zum Themenkreis "Fachübergreifende Studienanteile und Behandlung gesellschaftlicher Auswirkungen in der Lehre" bin ich interessiert.
- Bitte schickt mir das Programm zur Tagung über das Unbehagen an der Ganzheitlichkeit!
- Ich möchte Mitglied des BdSP werden.

Mein Name ist: \_\_\_\_\_  
Straße, Nr.: \_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_  
Tel.: \_\_\_\_\_

Der BdSP würde auch gerne wissen, ob Du die Infos für eine Gruppe anforderst.  
Welche?